

Internationale Sommerakademie, Salzburg

Festung Hohensalzburg, Salzburg, 16.07.–25.08.2018

Bewerbungsschluss: 03.04.2018

www.summeracademy.at/content.php?id=64#year=0

Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg

Bewerbungen für zahlreiche Stipendien der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg sind ab sofort möglich:

Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg bietet neben vielen künstlerischen Kursen auch vier Kurse an, die sich theoretischen Themen widmen: Diana Campbell Betancourt und Ruth Noack leiten die Kurse in kuratorischer Theorie und Praxis und Martin Herbert und Sabrina Steinek mit Sabine B. Vogel werden sich dem Schreiben über Kunst widmen.

DIANA CAMPBELL BETANCOURT

Jenseits des Ereignisses – Überlegungen zu Großausstellungen im 21. Jahrhundert

9.–18. August 2018

In ihrem Kurs hinterfragt Diana Campbell Betancourt das Format der Großausstellungen in der heutigen Zeit. Als in Manila und Dhaka lebende amerikanische Kuratorin ist sie seit 2010 im ganzen südasiatischen Raum tätig. Sie ist künstlerische Leiterin der Samdani Art Foundation in Dhaka und Chefkuratorin des Dhaka Art Summit. Sie ist darüber hinaus in weiteren Projekten und Institutionen auf den Philippinen und in Indien involviert und somit eine der aktivsten PlayerInnen und besten KennerInnen der Kunstszene im südasiatischen Raum.

RUTH NOACK

Mit Kunstwerken denken

16.–28. Juli 2018

Die globalisierte Kunstwelt von heute hat alle harten Fragen durch smarte kuratorische Praktiken ersetzt, die vorgeben, sich mit der Komplexität der Machtverhältnisse auseinanderzusetzen, während sie Waren von einem Erdteil auf den anderen verschieben. Documenta 12-Kuratorin Ruth Noack denkt, dass es Zeit ist, die Frage zu stellen, was sich diesem transnationalen Handel mit Objekten, Menschen und Netzwerken widersetzen

könnte. Der Workshop widmet sich daher dem Widerstandspotenzial der Form. Ziel des Kurses ist nicht unbedingt, tatsächliche Ausstellungen zu realisieren, sondern im Prozess des Machens zu erfahren, wie sich die kuratorische Auseinandersetzung mit Kunstwerken als Durchdenken eines Problems betreiben lässt.

MARTIN HERBERT

Schreiben über Zeitgenössische Kunst

30. Juli–8. August 2018

Es gibt viele Gründe, über zeitgenössische Kunst zu schreiben, sei es, um sich in irgendeiner Spielart der Kunstkritik zu betätigen, erläuternde Texte für ein Museum zu verfassen oder einfach nur um die persönliche Erfahrung eines Galeriebesuchs in treffende Worte zu fassen. Der Kurs des britischen Kritikers und Autors Martin Herbert richtet sich an alle, die ihr Schreiben auf diesem Gebiet entwickeln oder verbessern möchten. Herberts Texte über zeitgenössische Kunst erscheinen seit über 20 Jahren in Zeitschriften wie Artforum, frieze, Parkett und anderen. Zudem hat er mehrere Bücher verfasst und ist Associate Editor von ArtReview.

In seinem Kurs werden sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Formaten beschäftigen: der Ausstellungsbesprechung, dem längeren Aufsatz und Texten für Institutionen. Erkundet wird der subjektive Prozess zeitgenössischer Kunstbetrachtung, der kreativ und klar in Worte gefasst wird.

SABRINA STEINEK/SABINE B. VOGEL

Kunst im Blog

20.–25. August 2018

Sabrina Steinek und Sabine B. Vogel, Kunsthistorikerinnen, Kunstkritikerinnen und Bloggerinnen lehren Schreiben über Kunst im digitalen Zeitalter. Blogs dienen heutzutage als Journal, das schnell und unabhängig berichten kann und gerade für die Bildende Kunst eignet sich dieses Medium perfekt. Doch wie beginnt man? Wie schreibt man Blog-gerecht über Kunst? Neben der Erstellung und Optimierung des eigenen Blogs werden die Verbreitung in den Sozialen Medien und Suchmaschinen-Optimierung diskutiert.

Weitere Informationen, auch zu den künstlerischen Kursen und zum gesamten Programm der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg: www.summeracademy.at

Quellennachweis:

STIP: Internationale Sommerakademie, Salzburg. In: ArtHist.net, 11.02.2018. Letzter Zugriff 05.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/17334>>.